

30.11.2014 Orchesterkonzert in der Liederhalle (Silchersaal)

**Preisträger des Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs
DAVID NEBEL(Geige), MICHELLE WEIßTUCH (Klavier), ILJA RAPOPORT(Klavier)**

und

neugeborenes Jüdisches Kammerorchester Stuttgart

PROGRAMM

Vittorio Giannini 1903-1966

Concerto Grosso vor String Orchestra

Allegro
Aria Adagio
Allegro

Wolfgang Amadeus Mozart 1756-1791

Violinkonzert Nr. 3 in G-Dur K.V.216

Allegro
Adagio
Rondo Allegro

Solist Preisträger des 8. Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs
DAVID NEBEL (Geige)

Pause

Joseph Haydn 1732-1809

Klavierkonzert in D-Dur Hob.XVIII: 11

Vivace
Un poco Adagio
Rondo all' Ungarese

Solistin Preisträgerin des 7. Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs
MICHELLE WEIßTUCH (Klavier)

Johann Sebastian Bach
1685-1750

Klavierkonzert in d-moll BWV 1052

Allegro
Adagio
Allegro

Solist Preisträger des 8. Internationalen Karl-Adler-Jugend-Musikwettbewerbs
ILJA RAPOPORT(Klavier)

Lebenslauf David Nebel (Geige)

„Wunderkind mit Zukunftsperspektive“ lautete die Überschrift eines Artikels in der Neuen Zürcher Zeitung (NZZ vom 31.1.2006), der über Davids erstes Solokonzert mit der Camerata Zürich berichtete. Damals war er neun Jahre alt und spielte Vivaldis Vier Jahreszeiten (Der Frühling) mit „hoher Musikalität und erstaunlicher Technik“ (NZZ).

David begann im Alter von fünf Jahren Violine zu spielen. Schon sehr früh war sein außergewöhnliches Talent zu erkennen. Im Jahre 2006 gewann er den ersten Preis mit Auszeichnung des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs. Als Preisträger hatte er seinen ersten Auftritt in der Zürcher Tonhalle. David besuchte damals das Konservatorium Zürich und erhielt auch Geigenunterricht von Prof. Jörg Hofmann in Freiburg i.B. Später studierte er bei Prof. Valery Gradow am Conservatorio di Ticino. Im Jahre 2010 übersiedelte er nach Wien um bei Prof. Boris Kuschnir am Privatkonservatorium Wien zu studieren. Zudem nahm David Geigenstunden bei Prof. Yair Kless an der Kunstuniversität Graz. Seit 2013, studiert David bei Prof. Alexander Gilman, der das neu gegründete LGT Young Soloists Ensemble leitet.

David besuchte zahlreiche Meisterkurse, u.a. mit Rudens Turku und Julia Fischer (Vitznau 2004-08), Valery Gradow (Ticino Musica 2009), Francesco de Angelis (Tibor Varga 2009), Rainer Kussmaul (Carl Flesch Academy 2010 in Baden-Baden), Yair Kless (Sommerakademie Mozarteum 2012, Salzburg) und Alexander Gilman (Summit Music Festival 2013, New York). Als Mitglied der LGT Young Soloists gab David zahlreiche Konzerte in Wien, Peking, Schanghai und Moskau. Weiter Auftritte folgten in Hongkong (an der Wohltätigkeitsveranstaltung MedArt) und auf dem Kreuzfahrtschiff MS Europa 2. Weitere Konzerte in Übersee sind in Planung.

Im Jahre 2014 gewann David den 1. Preis beim Karl Adler Wettbewerb in Stuttgart. Im selben Jahr gewann er den 2. Preis des renommierten Valsesia Violin Wettbewerbs in Varallo. Als jüngster Finalis debütierte er mit Tschaikowsky's Violin Konzert im Teatro Civico di Varallo mit dem Mihail Jora Philharmonic Orchester unter der Leitung von Maestro Ovidiu Balan.

David spielt derzeit auf einer Gennaro-Gagliano-Violine (Neapel, 18. Jahrhundert) und hat auch schon auf der Stradivari „Helvetica“ (1686) gespielt.

Lebenslauf Ilja Rapoport (Klavier)

Der Pianist Ilja Rapoport wurde 1989 geboren und erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 5 Jahren an der Musikschule für begabte Kinder in seiner russischen Heimatstadt Tscheljabinsk. Bereits in jungen Jahren wurde er mehrfacher Preisträger bei Klavierwettbewerben in Russland. Im Jahre 2002 übersiedelte Ilja mit seiner Familie nach Deutschland, um sein Musikstudium aufzubauen. Seine Klavierausbildung setzte er an der Stuttgarter Musikschule in der Studienvorbereitenden Klasse von Frau Nella Jussow fort. Der junge Künstler hat in den Jahren 2003 und 2005 jeweils einen ersten Preis mit Sonderpreis beim Stuttgarter Matthaes-Klavierwettbewerb gewonnen. 2004 wurde er Preisträger des Internationalen Klavierwettbewerbs „Romantischer Stern“ in Kassel, 2005 erhielt er den 1. Preis bei „Jugend Musiziert“ auf der Bundesebene in der Wertung Klavier Solo. Außerdem wurde er Preisträger des Internationalen Steinway-Klavierwettbewerbs in Hamburg. 2006 gewann er beim Wettbewerb „Jugend Musiziert“ in der Duowertung Klavier und ein Streichinstrument auf Regional-, Landes- und Bundesebene einen 1. Preis mit Höchstpunktzahl. Für seine herausragenden Leistungen bekam er einen Sonderpreis der deutschen Stiftung Musikleben. Der junge Pianist hat mit großem Erfolg mehrere Recitals gespielt und wirkte bei den CD-Produktionen „Mozart in Le Meridien“ und „Forum junger Interpreten“ mit. Im Februar 2007 erhielt Ilja einen 3. Preis beim 7. „Concours International de Piano“ in Conservatoire Russe Alexandre Scriabine, Paris.

2008 gewann der junge Künstler erneut einen 1. Preis mit Höchstpunktzahl auf Regional-, Landes- und Bundesebene in der Wertung Klavier Solo bei "Jugend musiziert" und wurde mit einem Sonderpreis der deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet.

Außerdem trat Ilja Rapoport in den Jahren 2006 und 2009 als Solist des Jugendsinfonieorchesters Stuttgart im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle, Stuttgart auf.

Seit 2010 studiert Ilja Rapoport Klavier an der Hochschule für Musik Karlsruhe in der Klasse Prof. Olga Rissin-Morenova.

In den Jahren 2012 und 2014 gewann Ilja jeweils einen 1. Preis beim Karl Adler Wettbewerb in Stuttgart.

Lebenslauf Dimitri Rudiakov (Dirigent)

Dimitri Rudiakov, geboren in Kiew, Ukraine, absolvierte das Moskauer Tschaikowski Konservatorium bei Prof. Valery Popov. Bereits während der Studienzeit wurde er vom Moskauer Philharmonischen Orchester unter Kirill Kondraschin engagiert. 1973 konzertierte er als Solofagottist des Jerusalem Rundfunk-Symphonieorchesters unter Igor Markewitch, William Steinberg, Lucas Foss, Pablo Casals in England, Schweden, USA, Finnland, Frankreich, Italien und Belgien. In Deutschland

Dimitri Rudiakov

wurde er als Solofagottist und Kontrafagottist von Bochumer Symphoniker und Nürnberger Philharmonikern eingeladen. D. Rudiakov unterrichtet in Stuttgart und gibt im Sommer Meisterkurse im Rahmen des Manchester Music Festivals in Vermont, USA. Dimitri Rudiakov ist Leiter des Bläser-Ensemble „Serenata“, mit dem er in der Schweiz, Frankreich, USA, Israel und Polen erfolgreich konzertierte.